



<http://www.vmv24.de>

NORD VOLLEY

Offizielles Mitteilungsblatt des
Volleyballverbandes MV e.V.

online

2009 / Ausgabe 05

September 2009

Themen:

- Auswertung, Ergebnisse 7. Meck-Pomm-Cup
[Seite 3-4](#)
- Beachsaison geht zu Ende, Bericht, Fotos und Ranglisten
[Seiten 5-12](#)
- Mannschaftsporträts zentral spielender Teams Saison 2009/2010
[Seiten 13-19](#)

In dieser Ausgabe:

Verbandsarbeit	2
Wettkampfschehen	3 - 19
Jugend / Nachwuchs	20 - 21
BFS - Breiten u. Freizeitsport	22 - 26
Adressen und Kontakte	27
Impressum	27

Volleyballverband
Mecklenburg-Vorpommern e.V.

0385 / 777 86 41

volleyball.mv@t-online.de

Finale: Spannung, Sand, Sonne und Medaillen

Das Finale mit 31 Damen- und 63 Herren-teams hatte in diesem Jahr so einiges zu bieten. Zunächst einmal war das Wetter grandios - viel besseres Volleyballwetter gibt es eigentlich nicht. Bei angenehmen warmen Temperaturen gab es viel Sonne und nur am Samstag vormittag wehte ein mäßiges Lüftchen. Zusätzlich war es in diesem Jahr so, dass es zwar favorisierte Titelanwärter gab, diese die Meisterschaft



aber noch nicht in trockenen Tüchern hatten und beim Finalturnier noch Punkte sammeln mussten. Auch der Kampf um die

Plätze 2 und 3 bei den Herren sowie Platz 3 bei den Damen war noch offen.

Lesen Sie weiter ab Seite 10.

Beachvolleyball-Landesmeisterschaften beendet

Traditionell fand in Warnemünde das große Finalturnier zur Landesmeisterschaft im Beachvolleyball statt.

Nun geht's wieder in die Halle.

Alle Ergebnisse und Fotos findet Ihr hier im Nordvolley auf den Seiten 5-12.



Beachvolleyball Landesmeister 2009

Hallensaison gestartet

Kaum ist die Standsaison beendet, geht's in der Halle schon wieder voll zur Sache. Die ersten Spiele standen an. Ergebnisse, Tabellen und Berichte findet Ihr wir gewohnt auf der Homepage: <http://www.vmv24.de>.

Vorstand des VMV tagte in Schwerin

Im Rahmen des 7.Meck-Pomm-Cup`s für Nachwuchsauswahlmannschaften traf sich der Vorstand des VMV zu seiner turnusmäßigen Sitzung am 05.09.2009 in Schwerin. Präsident Holger Stenzel lud alle Vorstandsmitglieder in die Spielhalle des Mädchenturniers in die Rosa-Luxemburg-Str. ein. Auf der Tagesordnung standen Themen wie der Vorbereitungsstand der neuen Saison 2009/2010, eine Auswertung des DVV-Verbandstages in Bexbach (Juni 09) oder der aktuelle Stand der Finanzen. Ausführlich behandelt wurde auch das Thema Beitragszahlung durch die Mitgliedsvereine und der Zeitpunkt der Einreichung der Jahresbestandserhebung. Hinsichtlich der letztgenannten Punkte legte der Vorstand fest, in Abstimmung mit den Mitgliedsvereinen, zum nächsten Verbandstag im April 2010 entsprechende Anträge zur Art der Beitragszahlung und auch zu einem veränderten Zeitpunkt der Einreichung der JBE zu erarbeiten. Desweiteren verständigten sich die Teilnehmer der Sitzung über die nächsten Schritte bei der langfristigen Vorbereitung des 5. Verbandstreffens des VMV anlässlich des 20-jährigen Bestehens des Verbandes im Juni 2010 in Demen.

Ehrungen / Auszeichnungen / Nachruf

Wir gratulieren
zum 70. Geburtstag

Sportfreund
Herbert Schade
(PSV Neustrelitz - ehem. Präsidiumsmitglied des VMV)

Wir wünschen dem Jubilar weiterhin beste Gesundheit und alles Gute!

Jubiläumsevent der Volleyball-Familie MV 2010

Während sich die Volleyball-Damen des Erstligisten SSC ganz intensiv auf den Saisonstart 2009/2010 vorbereiten wird in der Vorstandsetage des Landesvolleyballverbandes schon emsig die Trommel gerührt für das 5. Verbandstreffen des VMV. Es ist das größte Fest der Volleyball-Familie unseres Landes. Deshalb der Titel: „Super-Volley MV 2010“. Diesmal findet es in Demen statt am 12./13. Juni 2010. Das Großereignis fällt zusammen mit dem Gründungsdatum des Landesvolleyballverbandes vor 20 Jahren. Ein Jubiläumsevent also, das euch erwartet. Der Ort wurde ausgesucht, weil er zentraler liegt und für Spiel und Spaß die besten Bedingungen bietet. Auf dem weiten Gelände mitten im Wald ist genug Platz für Wohnwagen, Zelte oder Schlafsäcke. Um die Versorgung kümmert sich uwm Kulinaria, ein Sponsor der Erstligamannschaft des SSC und Förderer des Volleyball-Nachwuchses. Sportlich gesehen geht es heiß her an beiden Tagen. Auf 19 Spielfeldern können alle Altersklassen pritschen und baggern. Auf unserer Homepage www.vmv24.de werden wir einen Link zum Verbandstreffen einrichten und dabei weitere Details zum Ablauf und zu den Rahmenbedingungen bekanntmachen.

Meck-Pomm-Cup wichtig für Bundespokal

- Bericht von Wolfgang Schmidt -

Trainer ziehen Bilanz des Turnier-Wochenendes in Schwerin



Für die große Überraschung beim 7. Meck-Pomm-Cup (4.-6.9.2009) sorgte aus Schweriner Sicht die Volleyball-Landesauswahl der Jungen (Altersklasse 16/17). Sie errang den 2. Platz im Turnier der neun beteiligten Mannschaften. Im letzten Spiel musste sich das Team um Nachwuchstrainer Horst Holz dem Turniersieger Nordrhein-Westfalen mit 0:2 geschlagen geben, obwohl die Chance bestand zum Satzgewinn. „Wir liegen 16:18 hinten und machen dann fünf Fehler, das war zuviel“, erklärt

Horst Holz. Er setzte in diesem Turnier seinen Angriffsspieler Ole Schwerin zum ersten Mal auf der Zuspielerposition ein und hatte damit Erfolg. Mit Siegen über die Landesauswahlmannschaften von Thüringen, Brandenburg, Berlin und Hessen gelangte die Mannschaft ins Finale. „Das Turnier gab uns vor allem Aufschluss darüber, was wir für das Training bis zum Bundespokal noch brauchen.“ Beseitigt werden müssen für den erfahrenen Nachwuchstrainer Horst Holz vor allem Schwächen in der Annahme („Wir lassen uns vom Gegner zu schnell aus dem Gleichgewicht bringen“). Doch auch die Mannschaft muss nach Holz Erkenntnissen weiter zusammenwachsen. Spielerpersönlichkeiten wie Ole Schwerin und Friedrich Nager, die Nationalkader sind, geben dabei den Ton an. Ole Schwerin wurde bei den Jungen als bester Zuspieler des Turniers ausgezeichnet. Bester Angreifer wurde Tarek Auel von der siegreichen Landesauswahl Nordrhein-Westfalen.



Nicht zufriedenstellend ist der 6. Platz der weiblichen Landesauswahl (Altersklasse 15/16). Das sieht auch Landestrainer weiblich, Ingo Achtelik, so. Aus seiner Analyse

ergibt sich, das für die Mannschaft mehr drin gewesen wäre. Trotz guter Spielansätze beispielsweise gegen die Landesauswahl Thüringen, gelang es nicht, die anfängliche Überlegenheit (25:18 im 1.Satz) wieder zu gewinnen. „Es war reine Kopfsache, sich mit bestimmten Situationen zu identifizieren oder auch nicht“, schätzt Ingo Achtelik ein. Beim Turnier der Mädchen war ebenfalls Nordrhein-Westfalen das Maß aller Dinge. Gegen diese Mannschaft konnte niemand etwas ausrichten. Sie siegte souverän in jedem Spiel und holte sich den Pokal für immer ins Land. Platz 2. erkämpfte sich die Auswahl von Sachsen. Über die Auszeichnung „Beste Zuspielerin“ durfte sich Carolin Tümsmeyer (Nordrhein-Westfalen) freuen. Susanne Besa (Sachsen) wurde beste Angreiferin.

Ingo Achtelik hat bis zum Bundespokal im Oktober noch viel Arbeit vor sich. „Wir werden einmal wöchentlich die Auswahlmannschaft in Trainingsspielen gegen Teams der 2. Liga antreten lassen, um die Mannschaft spielsicherer zu machen“, lautet eine der Sofortmaßnahmen.

Gestärkt werden muss die Feldabwehr gegen schärfere Angriffe. Schließlich gilt es ebenso, die mannschaftliche Taktik besser auf den Gegner einzustellen, was zu allererst ein Problem des Trainers ist. „Unser Ziel ist es, dass wir zu der spielerischen Stärke, die wir zum Saisonschluss hatten, zurückfinden“, formuliert Achtelik seinen Anspruch im Hinblick auf den Bundespokal.



Insofern hat der 7.Meck-Pomm-Cup auch nach Ansicht von Nationaltrainer Stefan Breuer für alle Auswahlmannschaften viel Gutes zur Vorbereitung des Bundespokals geleistet. „Allein die Teilnahme so vieler Mannschaften am Turnier in Schwerin spricht für den Stellenwert dieses Meck-Pomm-Cups. Er ist ja schon fast ein Bundespokal“, fasst Breuer zusammen.

Endstand Turnier der Mädchen

1. LA Nordrhein-Westfalen
2. LA Sachsen
3. LA Hessen
4. LA Berlin
5. LA Thüringen
- 6. LA Mecklenburg-Vorpommern**
7. LA Brandenburg
8. LA Niedersachsen

Endstand Turnier der Jungen

1. LA Nordrhein-Westfalen
- 2. LA Mecklenburg-Vorpommern**
3. LA Hessen
4. LA Berlin
5. LA Thüringen
6. LA Sachsen
7. LA Niedersachsen
8. LA Hamburg
9. LA Brandenburg

Weitere Bilder und Infos zum Meck-Pomm-Cup gibts im Internet unter: <http://www.dixneuf.de/mpc>

Beachcup der Bernsteinbäder Ückeritz 11./12.07.2009

- Bericht: SV Eintracht Ahlbeck e.V. -

Das halbe Dutzend voll. Der sechste Beachcup der Bernsteinbäder in Ückeritz ist Geschichte. Anders als den Vorjahren musste Ückeritz den Auftakt der Vorpommern-Serie machen, da der Termin zwischen den Turnieren in Greifswald und Karlshagen durch den ortsansässigen Karnevalclub blockiert wurde. Unsere Bemühungen mussten in der Hinsicht leider zurückstecken. So machte die Tour erstmals bereits am zweiten Juli-Wochenende in Ückeritz halt. Wir sind allerdings derzeit in intensiven Gesprächen mit der Kurverwaltung um für 2010 zum traditionellen Termin einladen zu können.

Auf Grund der ungünstigen Ausgangssituation konnte erwartungsgemäß die ansteigende Teilnehmer-Entwicklung der vergangenen Jahre nicht fortgesetzt werden. Dass wir nahezu das Feld von 2008 erreichen konnten, ist umso erfreulicher. Für eure Treue möchten wir uns bedanken. Knapp 300 Sportler konnten wir begrüßen. Darunter starteten 58 Herren- und 35 Damen-Duos beim Ranglistenturnier. 17 Teams waren bei den "Mumien" aktiv. Beim Quadro-Mixed spielten 18 Teams um den Sieg.



Die Anmeldung am Samstagmorgen verlief ohne größere Vorkommnisse. Anja hatte alle Vorbereitungen getroffen und stets alles fest im Griff. Mit der schon gewohnt leicht verspäteten Eröffnung ging es im Ranglistenwettbewerb auf den Feldern endlich zu Sache. Die Quadros sowie die unter Benny's Leitung spielenden Mumien folgten wenig später. Pünktlich mit den ersten Ballwechseln meldete sich Petrus mit einem Verzweiflungsschrei nach Aufmerksamkeit und schickte einen kurzen Schauer zu uns runter. So trocken heiß wie noch im Vorjahr sollte es diesmal nicht werden, die Wetter-Kapriolen von vor 2 Jahren

blieben uns allerdings auch erspart. Eine angenehme Mischung erwartete uns. Nicht kühl, nicht heiß, nicht naß, nicht trocken, nicht windstill, nicht stürmisch. Im wesentlichen schöne Beachvolleyball-Bedingungen.

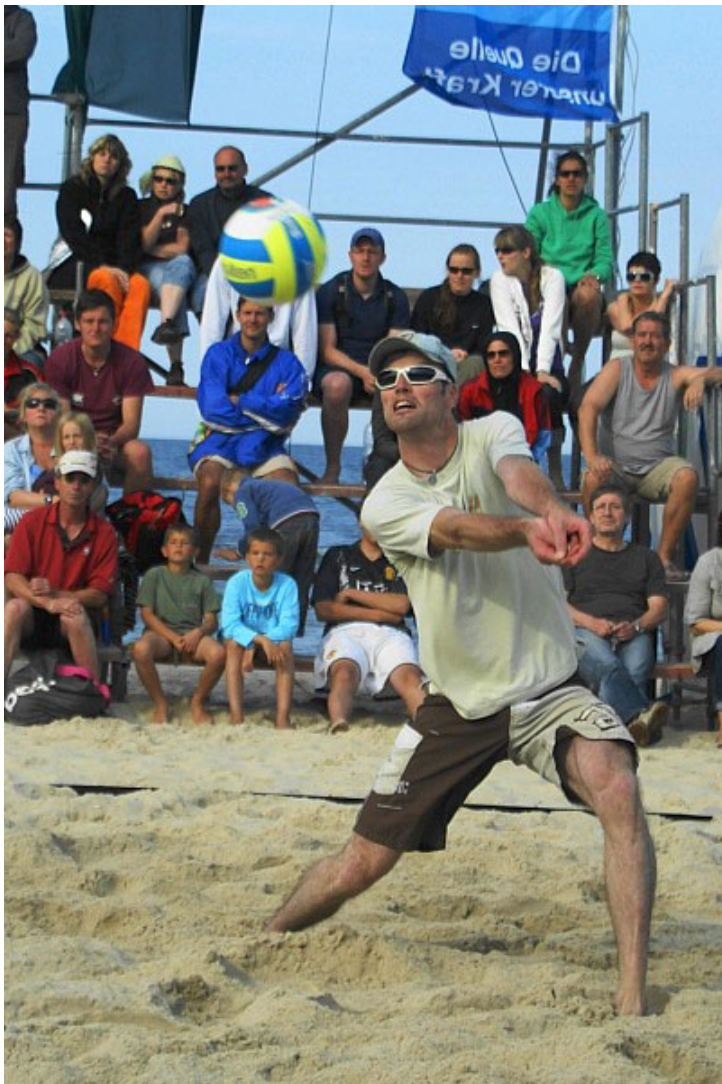
Die einheimischen Starter um Albrecht/Köhler, Jaroni/Raczynski und Neidel/Böther hatten im gut besetzten Teilnehmerfeld des Ranglistenturniers einen schweren Stand. Dennoch schlugen sich die Eintracht-Teams wacker. Albrecht/Köhler nahmen den an 11 gesetzten Berlinern Hacker/Rusch ebenso einen Satz ab wie Neidel/Böther den späteren Neunten Kostulski/Noack. Für ein Weiterkommen in den A-Cup reichten die Achtungserfolge allerdings nicht. Die gesetzten Teams bestimmten überwiegend die Vorrundenstaffeln und zogen in den A-Cup ein.

Doch auch Überraschungen blieben nicht aus. So fanden sich mit Hacker/Rusch, Lehmann/Träger und Remus/Struwe auch gesetzte Teams auf der Meldeliste für den Herren C-Cup am Sonntag wieder. Prominentestes Opfer bei den Damen waren die an zwei gesetzten Warnemünderinnen Spittel/Ziem.

Am Samstagabend fanden viele Gäste und Sportler den Weg zur Beachparty. Bier und überwiegend kubanische Mixgetränke flossen reichlich und Eimer jagte pure Musikunterhaltung durch die Diskoanlage.

Eine sehr gute Sonntagsvorbereitung musste die Kombination Rübensam/Staroste genossen haben. Auf dem Center Court spielte sich das Duo mit der "mittleren Rübe" (insgesamt waren 3 "Rüben-Teams" in Ückeritz dabei) in die Herzen der Zuschauer. Zunächst schickten Sie in 3 spannenden Sätzen die topgesetzten Doberstein/Hildebrandt in den Verlierer-Runde. Höhepunkt dabei war Satz zwei als sich beide Teams einen offenen Schlagabtausch lieferten. 15 und auch 20 Punkte genügten beiden Teams nicht zum Satzgewinn. Erst nach über 50 Ballwechseln wurde der Durchgang beendet.

Den nächsten Glanzpunkt setzten Axel und Daniel gegen die Berliner Mielenz/Nikiforovas. Auch dieses Favoriten-Duo räumten beide auf dem Weg ins Halbfinale unerwartet aus dem Weg. Für den Einzug ins Finale sollte es für den Favoritenschreck allerdings nicht genügen.



Zu viel Kraft hatte man in den hochklassigen Spielen gelassen. Im Halbfinale nahmen Doberstein/Hildebrandt erfolgreich Revanche. Auch im zweiten Halbfinale setzte sich der Teilnehmer aus dem Loser-Pool durch. Mielenz/Nikiforovas schlugen die bis dato ungeschlagenen Vorjahressieger Grapentin/Rübensam. Unterdessen kam es bei den Damen zu einem reinen Berliner Endspiel. Göpner/Riedel(Köpenicker SC) trafen auf Priesterjahn/Soliman(PSV Berlin). Nach der Finalniederlage von 2006 ließen sich die Köpenickerinnen Göpner/Riedel den Turniersieg diesmal nicht nehmen und gewannen verdient mit 2:0.

Den Berliner Triumph am Strand von Ückeritz machten Mielenz/Nikiforovas mit Ihrem Sieg bei den Herren perfekt. In einem äußerst spannenden Dreisatzkrimi unter der Leitung von Schulle und Magic schlugen sie die Schweriner Kombination Doberstein/Hildebrandt.

Geburtsstagskind Hilde (Foto links) musste sich somit mit Platz 2, einer Flasche Sekt und leckerem Kuchen von der Family begnügen.

Im C-Cup gewannen die Warnemünder Spittel/Ziem bei den Damen und Remus/Struwe(Warnemünde/Berlin) bei den Herren.

Ranglistenturnier Greifswald 18./19.07.2009

- Bericht: ESV Turbine Greifswald -

Da unser Ranglistenturnier in seinem diesjährigen Werdegang von mehreren Katastrophen begleitet wurde, stand dieses zunächst alles unter dem Titel "Aus der Not eine Tugend machen". Katastrophe Nr. 1 ereignete sich schon im Jahre 1872, beinhaltete aber eine größere Sturmflut, die Greifswald damals ereilte. Ein historischer Fakt, der bis dahin den Beachbetrieb in Eldena nicht nachhaltig behinderte, aber neueren statistischen Aussagen zufolge soll sich eine derartige Flut etwa alle 100 Jahre (im Fachjargon daher gerne auch als "Jahrhundertflut" bezeichnet) wiederholen können. Als Gegenmaßnahme wurden 85000 Kubikmeter zusätzliche Erdstoffe in das Strandbad verbracht und zu einem 925 Meter langen 4,60 Meter hohen Deich geschichtet. Letzterer schuf nun Katastrophe Nr. 2: Durch die Baußmaßnahmen stand unser Turnierstandort gänzlich auf der Kippe. Erst durch die Unterstützung der Stadt und des Staatlichen Amtes für Umwelt und Natur konnten wir wenige Wochen zuvor verhindern, dass unser Turnier ins Wasser fällt.



Nur die Wetteraussichten (inklusive Unwetterwarnung und damit designierte Katastrophe Nummer drei) behielten sich dieses Recht vor und trotzdem fanden unerschrockene 48 Damen-, 85 Herren-, 31 Quadro-Teams und sowie 38 wetterfeste Mumien den Weg nach Eldena.

Bis auf wenige Nieselpassagen oder kurze Schauer präsentierte sich das Wetter dann durchaus praktikabel für Beachvolleyballer. Der Sprung von der Vorrunde in das Double-Out gelang reibungslos und verlief ohne größere Überraschungen.

Nachdem die letzten Spiele gespielt, der Centercourt abgebaut und die letzten Tageslichter aufgebraucht waren, vollzog sich die sehenswerte Metamorphose eines kleinen, unscheinbaren Strandabschnittes zur menschenüberfluteten Partyhölle. Pitoresk umrahmt von von Deich und Bodden sorgten 8500 Watt, elegant domptiert von DJ Alex Megane, für ekstatische Zustände. Im gesamten Partyareal blieb kein Sandkorn auf dem anderen und die Wellen der Begeisterung peitschten im Rhythmus der Gezeiten, die in diesem Falle in 'beats per minute' an den Strandgast ging, entlang des Deiches.

Mit nur leichter Verspätung von etwa zwei akademischen Vierteln startete das Spielgeschehen am Sonntagmorgen. Ca. 50 Herren- und 16 Damentteams kämpften sich aufopferungsvoll im C-Cup. Am erfolgreichsten waren die Teams Franziska Hörnlein/Susann Rosenthal und Ingmar Petermann/Matthias Edler.

Noch vormittags kam es zu biblischen bzw. mythologischen Ereignissen im A-Cup. Seinen Bruder aus dem Rennen zu werfen, durch Abel und Kain (1. Buch Mose) oder auch von Remus (späterer Platz 25) durch seinen Bruder Romulus populär vorgelebt, gilt ebenso in der MV-Turnierserie als gern gesehene Attitüde: Christian Braun (als Ranglistenführender durch Robert Sip/Alexander Wolf in den Loserpool gelangt) komplimentierte seinen Bruder Mathias mit Partner Marek Hoffmann aus dem Turnier. Das Team Braun/Schwarzer ("Team Haselnuss") scheiterte später dann überrschenderweise aber an Tobias Beiersdorf und Christian Schlüter. Hingegen setzten sich die favorisierten Herrenteams Doberstein/Hildebrandt und Grapentin/Rübensam ohne Spielverlust bis ins Finale durch. Letzteres ging nach 3 Sätzen an Markus und Hilde.

Platz 3 sicherten sich Paule Rudolph und Ralf Sieber vor Jan Reizmann und Michael Gaede. Bei den Damen mussten sich die an Nummer Eins gesetzten Franziska Kühn und Lisa-Marie Pilz im Halbfinale den späteren Turnierzweiten Swantje Basan und Jana Schumann geschlagen beugen, liessen sich dafür aber Platz 3 gegen Pauline Berger und Stephanie Hempel nicht mehr nehmen. Sieger bei den Damen wurden Jessica Göpner und Pia Riedel, die schon eine Woche zuvor den Turniersieg in Ückeritz erobern konnten.

Usedomer Beachcup Karlshagen 01./02.08.2009

- Bericht: Usedomer Beach e.V. -

Das war also das 10. Mal Usedom Beachcup Karlshagen!

Etliche Teams waren beim 1. und auch beim 10. Mal dabei wie z.B. Karsten Puls und Rainer Rogner. Vielen Dank für die Treue.

Ein Wochenende mit viel Streß und genauso vielen schönen Momenten ist Geschichte. Los geht es eigentlich jetzt schon wieder (für's nächste Jahr) aber vor Ort immer schon den Donnerstag vorher.

Gegen 21:00 Uhr stehen fast alle Zäune, die Haupttribüne, die Hauptstromkabel, die Toiletten- und Duschcontainer und die Punkte, welcher Stand wo steht, sind auch schon zugeteilt. Nach einer kurzen Grille, bei der das Werk auch gebührend gewürdigt wird, geht's Freitag ab 8:00 dann in die Vollen.

Der ganze „Rest“ wie: 4 Bierwagen, 2 Kühlzellen (Getränke), 1 Kühlzelle (Cocktailbar) und zwei Kühlzellen Essen, 7 Zelte, 2 Grillstände, 1 Gulaschkanone, 1 Softeiswagen, der Obststand, Zespri, der Sportstudent, Meutzneroptik, die Hüpfburg, Massage, O2, noch 2 kleinere Tribünen, 34 Dixiklo's, 80 Biertischgarnituren, viele Scheinwerfer, die Tontechnik, noch mehr Kabel usw. usf. und zuletzt 86 Netze wurden an den Strand gekarrt und aufgebaut. Unser Terrain gleicht dann mehr einer Baustelle als einem Beachturnier. Gegen 21:00 Uhr ist dann fast alles fertig und die Eröffnungsparty konnte beginnen.

So viele Leute und solche Stimmung gab es noch nie an einem Anreisetag.



Am nächsten Tag fanden sich dann etwa 120 Herrenteam, 96 Damenteam, 96 Qudra's und 55 männliche Mumienmannschaften (die 7 weiblichen starteten erst Sonntag) zur Eröffnung ein. Leider wurde die Landrätin noch aufgehalten und so verzögerte sich mal wieder alles. Nach Überreichung der Ehrenpokale (z.B. an Jochen Widra), einer bronzenen Ehrennadel an Anja (der weltbesten Turnierleiterin von der ganzen Welt (nebst Mann)) und der Ehrenplakette an Basti Krause (er hatte passender weise auch noch Geburtstag) dem Obermaster of Desaster, ging es dann endlich los.

Wir waren selbst gespannt wie alles läuft, da wir erstmalig nichts mehr mit dem Catering zu tun hatten.

Die Vorrunde war aus sportlicher Sicht frei von größeren Überraschungen, außer Masu und Sladi beschlossen, sich den Streß eines Double Out nicht anzutun.

Die Mumien waren dann gegen 20:00 auch komplett fertig. Speziell in der AK2 komplett mit Spielern von Rotation Prenzlauer Berg verseucht. Ein Berliner (Mario Göbert), kam dann mit einem Sachsen (Norbert Kleine, Bimbo) ins Finale gegen die Nordlichter Reinhold/Stolp. Nach großem Kampf und einem schönen Spiel gewannen die Exnationspieler hauchdünn im Tiebreak 15:13. Nach der Siegerehrung und einer Neptuntaufe des ORGteams, konnte die Party beginnen. Höhepunkt war das kleine Feuerwerk, aber mal ehrlich, welches Ranglistenturnier hat ein eigenes Feuerwerk?!

Sonntag ab 9:00 ging es dann weiter, mittlerweile hatte sich zum Double Out , noch ein 96er C-Cup bei den Männern und ein 52er C-Cup bei den Frauen dazugesellt, nicht zu vergessen das 7er Turnier der weiblichen Mumien und ein 40er Urlaubercup.

Hier noch mal der Dank an unsere 5-6 Mann im ORGZelt. Die Leute kamen bis 14:00 nicht mal dazu, sich Essen zu holen.

Um die 2000 Spiele bewältigt das Team und etwa die Hälfte muss einzeln Aufgerufen werden. Gegen 19:00 standen dann die ersten Finalsspiele an. Bei den Frauen und bei den Männern hatten sich die üblichen Verdächtigen unter die letzten vier gekämpft. Und nach spannenden Spielen waren Eve Schmitt-Ott und Stefanie Kelm bei den Männern Christoph Schwarz und Christoph Eichbaum die Sieger.

Übrigens auch sehenswert war das Quadrofinale. Was da geprügelt wurde hat zwar nichts mehr mit Fun und Hobbyklasse zu tun, war aber sehr beeindruckend.

Gegen 21:00 waren dann alle Sieger geehrt, die Spieler verabschiedet, die Dankes und Abschiedsworte gesprochen und um 23:45 war der Strand wieder leer, als hätte es nie ein Turnier gegeben.



An dieser Stelle noch ein Pauschaldank allen beteiligten. Das Turnier ist zu groß um allen einzeln zu danken oder die Spiele zu kommentieren, abgesehen davon bin ich nach dem WE auch viel zu kaputt gewesen. Nächstes Jahr auf ein Neues

Ranglistenturnier Warnemünde -Finale- 16./17.08.2009

- Bericht: active beach e.V. -

Das Finale mit 31 Damen- und 63 Herrenteams hatte in diesem Jahr so einiges zu bieten. Zunächst einmal war das Wetter grandios - viel besseres Volleyballwetter gibt es eigentlich nicht. Bei angenehm warmen Temperaturen gab es viel Sonne und nur am Samstag vormittag wehte ein mäßiges Lüftchen. Zusätzlich war es in diesem Jahr so, dass es zwar favorisierte Titelanwärter gab, diese die Meisterschaft aber noch nicht in trockenen Tüchern hatten und beim Finalturnier noch Punkte sammeln mussten. Auch der Kampf um die Plätze 2 und 3 bei den Herren sowie Platz 3 bei den Damen war noch offen.



Um dem Finalturnier gerecht zu werden, wurde die Vorrunde bewußt kurz gehalten. Die Damen spielten in 8 Staffeln ihre Setzplätze aus, während bei den Herren in 16 Staffeln a 4 Teams um die beiden ersten Plätze gespielt wurde, die zur Double-Out-Teilnahme berechtigten. Größere Überraschungen lieben eigentlich aus. (Reuma und Philipp sind ja schon C-Cup erfahren... ;-)

Aufgrund der kleinen Staffeln konnten wir schon am frühen Nachmittag mit den 32er Double-Outs beginnen. Gespielt wurden durchweg zwei Gewinnsätze bis 21. Ein ungewohnter Modus für einige Teams, Kritik und Lob hielten sich so ziemlich die Waage. Etwa gegen 19:30 Uhr war der erste Tag dann geschafft, auch die C-Cup-Jungs hatten ihre Staffelspiele dann abgeschlossen, so dass es am nächsten Morgen auch im C-Cup mit dem Double-Out losgehen konnte.

Pünktlich 9:15 Uhr begann dann der Spielbetrieb am Sonntag.

Kurz zum C-Cup: 30 Teams meldeten sich, am Sonntag wurden die Platzierungen dann in einem 12er Double-Out ausgespielt. Bereits in der ersten Runde spielten Struwe/Remus gegen Trieglaff/Meier - mit dem besseren Ende für Reuma und Philipp. Trieglaff/Meier kämpften sich über den Loser-Pool bis ins Finale, Struwe/Remus wählten den kürzeren Weg über die Winner-Seite.

Auch im Finale behielten Reuma und Philipp die Nase vorn und freuten sich über einen weiteren Molten-Ball in ihrer C-Cup-Sammlung. Herzlichen Glückwunsch!

Bei den Damen zogen Eve Schmidt-Ott und Melanie Höppner recht einsam ihre Kreise... Auf dem Weg ins Finale räumten sie alle Teams weg, die das Pech hatten, auf ihrer Seite des Double-Out-Baumes zu sein. Unter anderem mussten die späteren Zweiten Malchow/Schröder und auch die designierten Landesmeister Kühn/Pilz dran glauben und auf die Loser-Seite wechseln. Für Kühn/Pilz reichte es letztlich zum 5. Platz, der die notwendigen Punkte für die Verteidigung der Landesmeisterschaft bedeutete. Herzlichen Glückwunsch dazu! Über den anderen Double-Out-Ast konnten Milimonka/von Wiedebach bis ins Halbfinale vorrücken. Hier gab es eine Niederlage gegen Malchow/Schröder. Das Damenfinale war dann ein richtig knappes Ding, nach 22:20 für Schmidt-Ott/Höppner im ersten Satz konnten Malchow/Schröder den zweiten knapp mit 21:19 für sich entscheiden. Satz Nr. 3 ging dann mit 15:8 an Eve und Melle. Glückwunsch zum Turniersieg! Das Spiel um Platz 3 konnten Bock/Engel mit 2:0 gegen Milimonka/von Wiedebach für sich entscheiden. Ein toller Erfolg für die beiden!



Bei den Herren gab es im Turnierverlauf die ein oder andere Überraschung. Ein ganz starkes Spiel machten die Newcommer Daniel Sprenger und Jannis Uhlke. Auf ihrem Weg ins Halbfinale konnten sie viele Top-Teams schlagen, unter anderem mussten Doberstein/Hildebrandt bereits in der zweiten Runde auf die Loser-Seite, auch Mielenz/Leonhardt und die späteren Finalisten Rudolph/Sieber musste dran glauben. Letztlich wurden Daniel und Jannis Turniertritte. Herzlichen Glückwunsch, ich bin sehr gespannt auf ihre nächsten Jahre... Doberstein/Hildebrandt mussten zum sicheren Titelgewinn mindestens 9. werden. Irgendwie hatten sie an diesem Sonntag keinen so guten Tag, es reichte letztlich "nur" zu Platz 7. Damit schafften sie die Mindestaufgabe - herzlichen Glückwunsch den neuen und alten Landesmeistern!

Spannend wurde es noch einmal um den Vizemeistertitel. Nachdem Rudolph/Sieber im Halbfinale gegen Schwarz/Eichbaum gewinnen konnten, hätten sie theoretisch bei einem Turniersieg und bei einer Niederlage der beiden Christophs im Spiel um Platz 3 noch zweite der Landesmeisterschaft werden können. Schwarz/Eichbaum unterlagen dann tatsächlich Sprenger/Uhlke. Im Finale, das etwa gegen 17:30 Uhr entschieden war, waren jedoch Hannes Goertz und Rene Rudolph das bessere Team. Herzlichen Glückwunsch allen Beteiligten!

Im Anschluss wurden Turniersieger und natürlich die Landesmeister durch Holger Stenzel, den Präsidenten unseres Landesverbandes geehrt. Neben den Medaillen durften sich die Spieler über eine Teamprämie von insgesamt 1460 EUR freuen.

So, und das war es nun schon wieder? Schade eigentlich. Im Namen aller Ausrichter hoffe ich, dass ihr in diesem Sommer ähnlich viel Spaß hattet wie wir. In diesem Jahr kommt jetzt nur noch die active beach - Party am 02. Oktober in der Orange Lounge in Rostock, bevor dann die Vorfriede das einzige bleibt, was uns die Zeit bis zum Herrentag 2010 verkürzen kann... ;-)

Kommt gut über den Winter

Endstand VMV offene Landesmeisterschaften Beach 2009**Team-Rangliste Damen 2009**

1. Franziska Kühn/Lisa-Marie Pilz	SV Warnemünde	900 Pkt.
2. Jessica Göpner/Pia Riedel	Köpenicker SC	760 Pkt.
3. Daniela Engel/Andrea Bock	SFV NG/active beach	620 Pkt.

Team-Rangliste Herren 2009

1. Markus Doberstein/Thomas Hildebrand	SV Warnemünde	1086 Pkt.
2. Christoph Eichbaum/Christoph Schwarz	SCC Berlin	840 Pkt.
3. Paul Rudolph/Ralf Sieber	active beach e.V.	770 Pkt.

Einzel-Rangliste Damen 2009

1. Lisa-Marie Pilz	SV Warnemünde	532 Pkt.
2. Franziska Kühn	SV Warnemünde	510 Pkt.
3. Juliane v. Wiedenbach	ohne Verein	504 Pkt.

Einzel-Rangliste Herren 2009

1. Markus Doberstein	SV Warnemünde	663 Pkt.
2. Christoph Schwarz	SCC Berlin	643 Pkt.
3. Thomas Hildebrandt	SV Warnemünde	543 Pkt.



Kurzporträts der zentral spielenden Mannschaften des VMV

SCHWERINER SC – 1. Bundesliga Damen

Als Deutscher Meister 2009 stehen die Volleyballdamen des Schweriner SC in der kommenden Saison vor neuen großen Herausforderungen. Es geht um die Titelverteidigung, das Erreichen des Pokalendspiels in Halle/Westfalen und nach langer Abstinenz wieder um ein erfolgreiches Mitmischen im Europapokal. Zur Lösung dieser schwierigen Aufgaben wurde der Kaderkreis auf 14 Spielerinnen vergrößert und personell verstärkt. Mit Lisa Thomsen (vorher USC Münster) wurde eine neue Libera verpflichtet. Neu zur Mannschaft gehören auch Mittelblockerin Anja Brandt (vorher VCO Berlin), Zuspielerin Jule Paul (vorher 1. VC Parchim), die beiden Holländerinnen Carlijn Jans (Mittelblock) und Caroline Wensing (Annahme/Außen) sowie Co-Trainer Andreas Renneberg aus Halle/Saale.



Nr.	Vorname	Name	Nation	Jahrgang	Größe	Funktion	Bemerkungen
1	Lisa	Thomsen	D	1985	1,72 m	L	Neuzug. - Studentin
2	Carlijn	Jans	NED	1987	1,93 m	MB	Neuzug. - Studentin
3	Jule	Paul	D	1990	1,80 m	Z	Neuzug. - Studentin
4	Sylvia	Roll	D	1973	1,85 m	AA	Profi
5	Maja	Pachale	D	1979	1,82 m	D	Profi
6	Julia	Retzlaff	D	1987	1,79 m	AA	Studentin
7	Patricia	Thormann	D	1979	1,81 m	MB	Profi
8	Berti	Kauffeldt	D	1990	1,89 m	MB	Studentin
9	Kristin	Kasperski	D	1986	1,94 m	D	Sportsoldatin
10	Denise	Hanke	D	1989	1,81 m	Z	Schülerin
11	Sandra	Gutsche	D	1988	1,81 m	MB	Azubi
12	Anja	Brandt	D	1990	1,94 m	MB	Studentin
13	Janine	Völker	D	1991	1,77 m	AA	Schülerin
14	Caroline	Wensing	NED	1984	1,87 m	AA	Profi

2. **Trainer:** Edwin Benne, 44 Jahre, A-Trainer
Co-Trainer: Andreas Renneberg, Michael Döring
3. **Spielstätte:** Volleyballhalle v. Flotow-Str, 19059 Schwerin
4. **Saisonziel:** Meisterschaft Pl. 1 – 3
Pokalfinale

1. VC PARCHIM - 2. Bundesliga Damen Nord

In der neuen Spielsaison 2009/10 gibt es personell viele Veränderungen. Jule Paul und Janine Völker spielen in der 1. Bundesliga beim Schweriner SC, Sabine Zerbe, Jule Wanke und Maria Kliefloth haben ihr Abitur letztes Schuljahr erfolgreich beendet und beginnen ein Studium. Lisa Schulmeister beendet aus gesundheitlichen Gründen ihre leistungssportliche Laufbahn und Maria Roll geht zurück an ihrem Heimatort. Damit verlassen sieben Spielerinnen die Mannschaft und müssen durch jüngere Spielerinnen ersetzt werden. Es wird viel harte Trainingsarbeit erfordern, bis die neue Mannschaft wieder gut mitspielen kann in der 2. Bundesliga. In der kommenden Saison wird es erst einmal um den Erhalt der Spielklasse gehen.

**1. Kader**

Trikot	Name	Vorname	Alter	Position	Nation	Beruf
1	Capote	Ana	16	MB	GER	Gymnasialschülerin
2	Gallas	Joana	16	L	GER	Gymnasialschülerin
3	Stein	Lisa	15	AA	GER	Gymnasialschülerin
4	Mertens	Lia-Tabea	15	Z	GER	Gymnasialschülerin
5	Wergin	Lisa-Marie	14	MB	GER	Gymnasialschülerin
8	Müller	Josefine	16	AA	GER	Gymnasialschülerin
9	Offer	Wiebke	16	MB	GER	Gymnasialschülerin
10	Joachim	Tanja	16	Z	GER	Gymnasialschülerin
11	Völker	Maria	18	D	GER	Gymnasialschülerin
12	Helmecke	Lisa	17	AA	GER	Gymnasialschülerin
13	Dahl	Janina	16	MB	GER	Realschülerin
14	Stuhr	Anne	15	AA	GER	Gymnasialschülerin
15	Piest	Madleen	14	MB/D	GER	Realschülerin
16	Gell	Julia	14	AA	GER	Gymnasialschülerin
17	Schütz	Teresa	18	MB	GER	Gymnasialschülerin
18	Prinzler	Lara	17	D	GER	Gymnasialschülerin

2. Trainer: Michael Lehmann
Co-Trainer: Ingo Achtelik
Betreuer: Manfred Prösch

3. Spielstätte: Fischer-Damm-Halle Parchim

4. Saisonziel: Platz 9

SV WARNEMÜNDE - 2. Bundesliga Herren Nord

Nachdem in der letzten Saison der Klassenerhalt mit Platz 8 sicher erreicht wurde und eine bessere Platzierung leichtsinnig verspielt wurde, wird es auch in der kommenden Saison wieder das Ziel des SVW sein, die zweithöchste Spielklasse zu halten. Für die 5. Saison in der 2. Bundesliga haben wir 9 Neuzugängen verpflichtet.

1. Kader

Nr.	Vorname	Name	Nation	Alter	Größe	Funktion	Bemerkungen
1	Keller	Björn	GER		1,92	Z	Nzg.
2	Frank	Thiessenhusen	GER	29	1,94	AA	
3	Thomas	Hildebrand	GER	29	1,90	AA	
4	Conrad	Darmer	GER	23	1,92	Z	
5	Engelmann	Marc	GER	24	1,78	L	Nzg.
6	Benedikt	Möllers	GER	27	1,98	AA	
7	Nickel	Jan	GER	20	1,95	D	Nzg.
8	Strübing	Hannes	GER	22	1,88	A	Nzg.
9	Konrad	Jagus	GER	21	1,94	AA	
10	Hoppmann	Aike	GER	26	2,00	MB	Nzg.
11	Rico	Lepzien	GER	21	1,92	MB	
12	Darge	Danny	GER	20	1,94	MB	Nzg.
13	Schlichting	Sven	GER	27	1,92	D	Ng.
14	Förster	Efrain	GER	18	2,03	D	Nzg.
15	Schwerin	Ole	GER	16	1,92	Z	Nzg.

2. Trainer:**Co-Trainer:** Klaus Wulff, 62 Jahre**Betreuer:** Liane Schmidt, 26 Jahre

3. Spielstätte: Sporthalle Gerüstbauerring 27, Rostock Groß-Klein
Zuschauerplätze: 500 Zuschauererwartung pro Spiel: 150

4. Saisonziel: Klassenerhalt

SV WARNEMÜNDE - Regionalliga Damen Nord

Und es geht schon wieder los.....

Am 20.09.2009 beginnt für uns die neue Saison in der Regionalliga Nord beim Wiker SV. Aber auch im Sommer waren die Spielerinnen des SV Warnemünde nicht untätig. Bereits im Mai gelang es den Seniorinnen der Mannschaft (Dr. Christa Kühn, Birgit Awtukowisch, Dr. Sibylle Schlüter) zusammen mit Spielerinnen aus Rostock, Hamburg und Kiel bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften in Fellbach einen sehr respektablen 8. Platz zu erreichen. Die jüngere Generation der Mannschaft widmete sich auch in diesem Sommer wieder dem Beachvolleyball in der Landesserie Mecklenburg Vorpommern. Dabei gelang es Franziska Kühn und Lisa-Marie Pilz ihren Landesmeistertitel des Vorjahres zu verteidigen! Zu erwähnen ist auch der am Ende hochverdiente 3. Platz der Landesmeisterschaft von Andrea Bock zusammen mit ihrer Partnerin Daniela Engel (SVF Neustadt-Glewe).

Im Laufe der Beachsaison konnten auch Henrike Höft, Maria Spittel, Marieke Ziem, Birgit Awtukowitsch und Sandra Schwartzter mit Podiumsplätzen auf sich aufmerksam machen.

Es werden alle Spielerinnen des Vorjahres auch in diesem Jahr im Warnemünder Trikot zu sehen sein. Einige Spielerinnen stehen allerdings nur bedingt zur Verfügung, so beschäftigt sich Antje Walther zunächst mit dem erfolgreichen Abschluss ihres Medizinstudiums (Toi toi toi) und Sibylle Schlüter kümmert sich um Nachwuchs für den SV Warnemünde. Ansonsten hoffen wir alle Spielerinnen an Bord zu haben. Einen neuen Trainingsgast haben wir auch, Nora Seidel (Leipzig), wir hoffen sie als neue Spielerin begrüßen zu dürfen.

Zur Aussicht: Insgesamt scheint die Regionalliga Nord in diesem Jahr sehr gut besetzt zu sein. Der Absteiger der 2. Bundesliga VC Stralsund, renommierte Kräfte wie VG WIWA Hamburg, SVF Neustadt Glewe aber auch die Aufsteiger aus Mecklenburg-Vorpommern, Hamburg und Schleswig-Holstein wollen bei der Punkteverteilung sicher ein Wort mitreden. Natürlich geben wir alles um die Vorjahresposition zu verteidigen, oder evtl. noch zu übertreffen! Unser erstes Heimspiel findet am 26.09.2009 um 14.00 Uhr in der Halle am Gerüstbauerring statt. Gegner ist der VC Stralsund, und wir haben uns einiges vorgenommen um den Platz als Sieger zu verlassen. Wir freuen uns wenn ihr mit dabei seid!

1. Der Kader

	NAME	VORNAME	NATION	ALTER	GRÖßE	POS.
1	Antrack	Marie-Theres	GER	21	1,85	AA/D
2	Awtukowitsch	Birgit	GER	42	1,84	MB
3	Bock	Andrea	GER	25	1,81	AA
4	Büttner	Katrin	GER	30	1,73	AA
5	Höft	Henrike	GER	22	1,82	MB
6	Karsten	Sandra	GER	27	1,70	AA
7	Kühn	Franziska	GER	23	1,70	Z
8	Kühn	Christa	GER	46	1,68	Z
9	Perkampus	Tina	GER	22	1,75	Z
10	Pilz	Lisa- Marie	GER	20	1,83	AA
11	Schlüter	Cathrin	GER	29	1,85	MB
12	Schlüter	Sibylle	GER	32	1,76	AA
13	Schwartzter	Sandra	GER	22	1,70	L
14	Spittel	Maria	GER	26	1,80	MB/D
15	Wagner	Sara	GER	20	1,85	D
16	Walther	Antje	GER	24	1,76	D
17	Ziem	Marieke	GER	24	1,83	AA/D

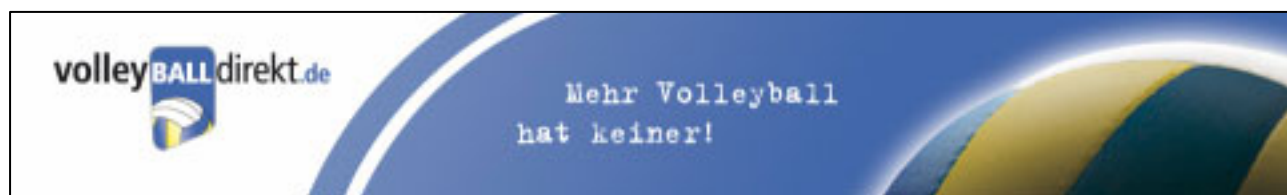
2. Trainer Matthäus Kuna, 27 Jahre
3. Spielstätte Sporthalle Gerüstbauerring 27, Rostock Groß-Klein
Zuschauerplätze 500
4. Saisonziel obere Tabellenhälfte

1.VC PARCHIM - Regionalliga Damen Nord**1. Der Kader**

Trikot	Name	Vorname	Jahr	Position	Nation	Beruf
1	Antrack	Josefine	1991	A/M	D	
2	Bölkow	Kathrin	1990	L	D	
3	Dabers	Daniela	1981	A	D	
4	Griep	Tina	1982	A	D	
5	Heine	Maria	1985	Z	D	
6	Heinz	Cornelia	1981	D	D	
7	Herrmann	Karoline	1986	M	D	
8	Jacht	Jessica	1989	A	D	
9	Jung	Michaela	1985	M	D	
10	Kröger	Jacueline	1978	A/M	D	
11	Poschmann	Sarah	1991	Z	D	
12	Schmerer	Marie-Christin	1990	U	D	
13	Schnittger	Kristin	1987	A	D	
14	Schuldt	Verena	1984	U	D	

2. Trainer: Holger Antrack**3. Spielstätte:** Fischer-Damm-Halle Parchim**4. Saisonziel:** Klassenerhalt

Partner des VMV:

**1. VC STRALSUND - Regionalliga Damen Nord**

Nach dem sehr ärgerlichen Abstieg aus der 2. Bundesliga geht das Team mit neuem Elan in die Saison. Den Abgang von Kapitän Katrin Büchner (Hamburg) sowie den zeitlich begrenzten Ausfall Elisa Bissendorf (verletzt) gilt es zu kompensieren. Dies soll und muss ohne externe Zugänge geschehen. Einzig Talent Rosali Nimz rückt in den Kader. Das Saisonziel ist demnach nicht selbstverständlich. Die Integration der einen oder anderen Spielerin aus der eigenen Jugend ist im Hinblick auf die Zukunft ebenfalls geplant. Es liegt also wieder eine spannende Saison vor dem Team um Trainergespann André Thiel und Robert Schmidtke.

1. Der Kader:

Nr.	Vorname	Name	Nation	Alter	Größe	Funktion	Bemerkungen
1	Anne	Tegge	D	25	1,70 m	Z	Kapitän
2	Carolin	Darmer	D	27	1,80 m	AA	
3	Rosali	Nimz	D	16	1,71 m	Z/D	Neuzugang eigene Jgd.
4	Nadine	Gerber	D	20	1,86 m	D/AA	
5	Josephine	Heinrich	D	24	1,72 m	AA	
6	Ariane	Voelkner	D	23	1,72 m	L	
7	Maxie	Theel	D	20	1,89 m	D	
8	Karoline	Vogt	D	20	1,82 m	MB	
9	Kristin	Sparr	D	23	1,76 m	MB	
10	Sabrina	Dommaschke	D	22	1,69 m	Z	
11	Elisa	Bissendorf	D	18	1,80 m	AA/L	
12	Lena	Schmitt	D	28	1,90 m	MB	Neuzugang

2. Trainer: Andre Thiel, 28 Jahre, A-Trainer**Co-Trainer:** Robert Schmidtke, 28 Jahre, Sporttherapeut**3. Spielstätte:** Diesterweghalle, Rudolph-Virchow-Str.

Zuschauerplätze: 500 Zuschauererwartung/Spiel: 200

4. Das Saisonziel: Platz 1 – 3**SV Fortschritt Neustadt-Glewe – Regionalliga Damen Nord**

Neue Saison, neue Power!!! In der „alten“ Mannschaft sind neue Namen sowie große Hoffnungen. Der Klassenerhalt ist selbstverständlich. Für einen Durchmarsch an die Tabellenspitze sind die Mädels bestens motiviert. Das Ziel kann also nur Aufstieg sein ! In Neustadt-Glewe war es schon immer schwer zu gewinnen?!

1. Der Kader

Nr.	Vorname	Name	Nation	Alter	Größe	Funktion	Bemerkungen
1	Bia	Arndt	D	29	1,80 m	AA	
2	Annelie	Detjen	D	17	1,80 m	M	
3	Franziska	Ducklauß	D	15	1,75 m	AA	
4	Margarete	Ecker	D	22	1,83 m	M	
5	Daniela	Engel	D	26	1,80 m	D	
6	Elisabeth	Engelmann	D	17	1,80 m	D	
7	Claudia	Friebe	D	22	1,70 m	L	
8	Daniela	Friebe	D	26	1,76 m	L	
9	Tina	Golan	D	25	1,99 m	AA	
10	Nadine	Kittendorf	D	22	1,67	Z	
11	Anzhela	Kryvarot	BLR	36	1,86 m	AA	
12	Stefanie	Lange	D	20	1,83 m	M	
13	Lena	Lillig	D	16	1,74 m	Z	
14	Annika	Munsch	D	26	1,86 m	M	
15	Juliane	Reichert	D	22	1,68 m	D	
16	Angelika	Schallhorn	D	32	1,80 m	Z	

2. Trainer: Oliver Dunkel, 38 Jahre, A-Trainer**3. Spielstätte:** Sporthalle „Zur Kuhdrift“, 19306 Neustadt-Glewe**4. Saisonziel:** Aufstieg 2. BL

Volley Tigers Ludwigslust – Regionalliga Herren Nord

Nach zwei erfolgreichen Jahren in der Verbandsliga werden die Volley Tigers Ludwigslust in der neuen Saison in der Regionalliga Nord aufschlagen. Dem Abgang von Stephan Buchholz stehen vier Neuzugänge in der kommenden Spielzeit gegenüber. Mit Tony Mielke und Paul Behla wurde der Außenangriff verstärkt, mit Toni Gubin hat man eine weitere Option auf der Libero Position und mit Sebastian Jedro konnte man einen Diagonalspieler zurück nach Ludwigslust holen. Mit einer guten Mischung aus Erfahrung und jungem Ehrgeiz wollen die Volley Tigers in der Regionalliga eine erfolgreiche Saison spielen.

1. Der Kader

Nr.	Vorname	Name	Nation	Jahrg.	Größe	Funktion	Bemerkungen
1	Arwed	Bäth	D	1982		MB	
2	Marcus	Behn	D	1985		A	
3	Paul	Behla	D	1987		A	Neuzugang
4	Chris	Bioletti	D	1982		L	
5	Carsten	Freitag	D	1986		MB	
6	Mathias	Gaberle	D	1986		D	
7	Toni	Gubin	D	1990		L	Neuzugang / SVF N-G
8	Bastian	Gülstorf	D	1987		MB	
9	Nico	Hildebrand	D	1977		A	
10	Danny	Jäckel	D	1988		A	
11	Rene	Jahrend	D	1982		Z	
12	Sebastian	Jedro	D	1992		D	Neuzugang / VCO Berlin
13	Sebastian	Kluth	D	1986		Z	Kapitän
14	Toni	Mielke	D	1990		A	Neuzugang / SSC

- 2. Trainer:** Marco Flügge, B-Lizenz
3. Spielstätte: Sporthalle Techentiner Str. 1, 19288 Ludwigslust
4. Saisonziel: Klassenerhalt

Partner des VMV:



Vereinswertung der Deutschen Jugendmeisterschaften -TOP 20-

Traditionell haben wir auch in diesem Jahr die Auswertung der deutschen Jugendmeisterschaften aufgearbeitet. In den nachfolgenden Tabellen wurde nach einer Punktebewertung (1. Platz = 10 Pkt.; 2. = 9; 3./4. = 8; 5. = 6; 6. = 5; 7. = 4; 8. = 3; 9. = 2; 10. = 1) die Rangfolge der erfolgreichsten Vereine bei den Deutschen Meisterschaften im Jugendbereich ermittelt und dargestellt.

Weibliche Jugend:

Pl.	Verein	U20 w	U18 w	U16 w	U14 w	Gesamt	Vorjahr
1.	VC Stuttgart	5	10		8	23	18 Pkt. / 2.
2.	Dresdner SC	8	8	2	4	22	12 Pkt. / 6.
3.	Schweriner SC	10		5	6	21	22 Pkt. / 1.
4.	SV Bad Laer	1	6	9		16	...
5.	TV Biedenkopf			8	8	16	...
6.	Rotation Prenzlauer Berg			4	10	14	18 Pkt. / 5.
7.	SV Lohhof		2	10	1	13	18 Pkt. / 3.
8.	Bayer Leverkusen	9			2	11	...
9.	SCU Lüdinghausen		9			9	...
10.	SV Essen Borbeck				9	9	8 Pkt. / 13.
11.	SCU Emlichheim	4	4			8	9 Pkt. / 9.
12.	TSV Sonthofen		5		3	8	...
13.	TSV Speyer	8				8	...
14.	TSV Rudow		8			8	...
15.	TV Hörde			8		8	...
16.	Köpenicker SC	6				6	9 Pkt. / 10.
17.	RC Borken			6		6	5 Pkt. / 19.
18.	VC Angermünde				5	5	...
19.	CVJM Hamburg	3				3	...
20.	SWE Volleys		3			3	...

Männliche Jugend:

Pl.	Verein	U20 m	U18 m	U16 m	U14 m	Gesamt	Vorjahr
1.	VC Dresden	10	6	8	5	29	27 Pkt. / 1.
2.	SCC Berlin	8	10	6		24	14 Pkt. / 4.
3.	VfB Friedrichshafen	5		10	9	24	25 Pkt. / 2.
4.	Schweriner SC		9	2	3	14	15 Pkt. / 3.
5.	Vulkan WW Volleys	4	8			12	9 Pkt. / 10.
6.	TV Rottenburg		8		4	12	...
7.	TV Mömlingen				10	10	...
8.	USC Konstanz	9				9	...
9.	SV Lohhof			9		9	7 Pkt. / 17.
10.	TuB Bocholt	8				8	5 Pkt. / 18.
11.	VfL Westercelle			8		8	...
12.	TuS Fürstfeldb.				8	8	...
12.	Moerser SC				8	8	...
14.	VV Human Essen		3	4		7	7 Pkt. / 16.
15.	Berliner TSC	6				6	10 Pkt. / 6.
16.	LE Volleys				6	6	...
17.	TV Salmünster		5			5	...
18.	VC Marl			5		5	...
19.	Netzhoppers KW		4			4	...
20.	VC Leipzig	3				3	12 Pkt. / 5.

Neue Spielsaison 2009 / 2010

Mit Hochdruck arbeitet der Jugendausschuss an den Korrekturen der Unterlagen für die neue Saison. Nun sind kurzfristig noch eine Nachmeldung und Änderungen bekannt geworden. Diese werden nun eingearbeitet und geht allen Verantwortlichen umgehend zu.

Erfreulich, dass die Gesamtmeldezahl der Mannschaften im Vergleich zum Vorjahr nahezu gleich geblieben sind. Hier war zu befürchten, dass die Meldungen weiter rückläufig entwickeln könnten.

Saison	Landesmeisterschaft				Landespokal		
	männl.	weibl.	Gesamt		männl.	weibl.	Gesamt
2007 / 2008	34	113	147		31	91	122
2008 / 2009	32	92	124		28	76	104
2009 / 2010	37	87	124		29	76	105

Ausrichter zur Zwischenrunde U18 weiblich gesucht!

Es wird ein Ausrichter für die Zwischenrunde West zur LM der U18 weiblich gesucht. Geplanter Termin: 16.01.2010. Hier sind natürlich die Vereine der Region West gefragt.

Wer möchte dieses Turnier zur Qualifikation zum Landesmeisterschaftsfinale veranstalten?

Bitte bewerbt Euch jetzt!

Deutsche Meisterschaften im Beachvolleyball

Auch bei den Deutschen Meisterschaften war die Resonanz von Teams aus MV äußerst gering. So nutzen gerade mal 3 Spieler die Möglichkeit beim Saison-Höhepunkt zu starten.

Den 17. Platz belegte unser MV-Landesmeister Josefine Müller und Julia Isabell Engelbrecht vom Schweriner SC in der Wettkampfklasse der U17 weiblich.

Den 29. Platz belegte der für den SSC startende Felix Dunkel (Vize-Landesmeister U19) mit seinem Partner Lukas Krause, welcher für den TLV Tangermünde startete.

Allen Teilnehmern sagen wir Herzlichen Glückwunsch.

Jugendregionalliga abgesagt

Projektleiter Andreas Wurche (Landesjugendwart Hamburg) teilte wie folgt mit:
In Übereinstimmung mit den Vertretern des Norddeutschen Volleyball - Jugendausschusses (NVJ) stelle ich fest, dass die Zahl von insgesamt nur fünf gemeldeten Teams in zwei Spielklassen keinen sinnvollen Spielbetrieb zulässt.

Damit wird das Projekt Jugendregionalliga nach zwei hoffnungsvollen Jahren ebenfalls beendet, d.h. in der Saison 2010/2011 werden wir keine JRL mehr ausschreiben.

Mixedvolleyball – Liga Westmecklenburg
Saison 2009 - 2010

Die **Spielklasseneinteilung** der letzten Jahre hat sich bewährt. Somit ergibt sich entsprechend den Platzierungen der vergangenen Saison und den Meldungen folgende Aufteilung.

Bezirksliga Mixed (Platzierung aus Saison 2008/09)

VSC Plattball Schwerin I 1.BL	ESV Schwerin I 2.BL	Klützer VolleyBulls 4.BL
VSV 06 Beach Team Schwerin 5.BL	VSC Boltenhagen I 6.BL	VfL Aufsteiger Schwerin 7.BL
1.VC Moorochse Parchim 8.BL	VSC Plattball Schwerin II 1.BK	TATONKA Schwerin 2.BK

Bezirksklasse Mixed (Platzierung aus Saison 2008/09)

SG Pädagogik Wismar 9.BL	VT Ludwigslust 3.BK	„Freizeit Tigers“ Ludwigslust 4.BK
VSV Grün-Weiß Schwerin 98 5.BK	SVE SCHMETTER-linge SN 6.BK	VSV 06 Schwerin 7.BK
BSG Sparkasse Meckl.- Schwerin 8.BK	Außenseiter Wismar 1.KL	Rehnaer SV 2.KL

Kreisliga Mixed (Platzierung aus Saison 2008/09)

ESV Schwerin II 9.BK	SV Sülte 3.KL	MT Rehnaer SV 4.KL
SV Teutonia 23 Rastow 5.KL	SVE Sunblocker Schwerin 6.KL	Volleyball-Fan-Club Schwerin 7.KL
SG Motor Boizenburg 8.KL	ESV Schwerin The Joker 1.KK- A	MSV Pampow I 2.KK-A

Kreisklasse Mixed-A (Platzierung aus Saison 2008/09)

ASS Hurricans Schwerin I 9.KL	SV Naschkatzen Dodow 3.KK- A	Burgsee Verein Schwerin 4.KK- A
TSG Wittenburg 5.KK- A	Schweriner Schlossgeister 7.KK- A	SVE Netzgurken Schwerin 9.KK- A
SV Draguner Topblock`s 1.KK- B	SVE "Freundeskreis" Schwerin 2.KK- B	Blau Weiß Parum "Piranhas" 3.KK- B

Kreisklasse Mixed- B (Platzierung aus Saison 2008/09)

ASS Hurricans Schwerin II 4.KK- B	SV Germania 96 Alt Meteln 6.KK- B	ASS Hurricans Schwerin III 7.KK- B
VSV 06 Shivas Blocker SN 9.KK- B	VC Roxin `09 Neuling	MSV Pampow II Neuling

Die Termine für die **Spieltage** stehen jetzt fest (vorbehaltlich Änderungen vom Sportamt Schwerin).
Gespielt wird **sonntags** und **zum Teil samstags**.

Da wir uns so gut in der Halle „geführt“ haben, ist der Spielort für die gesamte Saison wieder die

Sporthalle in Schwerin-Krebsförden (Friedrich-Schlie-Str.).

Partner des VMV:



	Bezirksliga BL	Bezirksklasse BK	Kreisliga KL	Kreisklasse A KK-A	Kreisklasse B KK-B
Sa 12.09.09			12:15 Uhr		8:30 Uhr
So 13.09.09		8:30 Uhr		12:15 Uhr	
So 20.09.09	10:00 Uhr				
So 27.09.09		12:15 Uhr		8:30 Uhr	
So 04.10.09			8:30 Uhr		12:15 Uhr
So 01.11.09	8:30 Uhr			12:15 Uhr	
So 08.11.09		12:15 Uhr	8:30 Uhr		
Sa 21.11.09				12:15 Uhr	8:30 Uhr
So 06.12.09		12:15 Uhr			8:30 Uhr
So 13.12.09	12:15 Uhr		8:30 Uhr		
Sa 09.01.10	12:15 Uhr			8:30 Uhr	
So 10.01.10		8:30 Uhr			12:15 Uhr
So 24.01.10	8:30 Uhr		12:15 Uhr		
So 31.01.10				8:30 Uhr	12:15 Uhr
So 28.02.10	12:15 Uhr	8:30 Uhr			
So 07.03.10		8:30 Uhr	12:15 Uhr		
Sa 20.03.10				12:15 Uhr	8:30 Uhr
So 21.03.10	8:30 Uhr	12:15 Uhr			
So 11.04.10	12:15 Uhr		8:30 Uhr		
Sa 17.04.10			12:15 Uhr	8:30 Uhr	

* Fettgedruckte Zeilen = Samstag

So 09.05.10	10:00 Uhr Relegationsspiele
-------------	-----------------------------

Schweriner Mixed-Volleyballteams dominierten 20. BFS-Nordcup

3 Schweriner Mannschaften hatten sich für die Norddeutschen Meisterschaften der Mixed-Volleyballer qualifiziert (ESV Schwerin als Titelverteidiger) – und sie vertraten unsere Landeshauptstadt mit größtem Erfolg. So hörte sich dann das Endergebnis wie eine Schweriner Meisterschaft an, denn auf allen Medaillenplätzen landeten Schweriner Mixed-Teams.

Der BFS-Cup Nord wurde im nordrhein-westfälischen Euskirchen ausgerichtet. 12 Mannschaften der Landesverbände Nordrhein-Westfalen, Berlin, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein sowie Mecklenburg-Vorpommern hatten sich über ihre Landesmeisterschaften qualifiziert und kämpften hier neben dem Titel auch um die 6 Nord-Teilnahmeplätze beim Deutschen BFS-Cup. Und so wurden den Zuschauern an zwei Wettkampftagen spannende Volleyballspiele auf sehr hohem Niveau geboten.

Nach der Vorrunde (3 Staffeln) und der Zwischenrunde hatte sich der VfL Aufsteiger Schwerin mit 9:1 Sätzen den ersten Tabellenplatz und damit die Teilnahme am Halbfinale gesichert. Auf Platz 2 landete mit gleichem Satzergebnis VVV Berlin, die in ihrer Vorrunde den SVB Icebreaker 2:0 geschlagen und damit fast aus dem Medaillenrennen geworfen hatten. Titelverteidiger ESV Schwerin hatte in der Vorrunde gegen KT 43 Köln (Deutscher Vizemeister 2008) und TSV Travemünde jeweils 1 Satz abgeben müssen und war damit auf Platz 3 ebenfalls im Halbfinale. Mit Schützenhilfe des SV Dessau 96, die in der Zwischenrunde KT 43 Köln noch einen Satz abnehmen konnten, schaffte auch der SVB Icebreaker mit Hilfe der kleinen Ballpunkte gerade noch den Sprung ins Halbfinale vor den satzgleichen Kölnern.

Nach dem Meisterschaftsmodus wurden die Halbfinalspiele entsprechend dem Tabellenstand nach Vor- und Zwischenrunden angesetzt, wobei bis dahin jedes Team 5 Spiele mit 2 Sätzen absolviert hatte.

So traf nun im ersten Halbfinale der bis dahin ungeschlagene VfL Aufsteiger auf den viertplatzierten SVB Icebreaker. Im ersten Satz konnte sich lange kein Team absetzen, doch das bessere Ende verbuchte der SVB für sich. Im zweiten Satz spielten sich die routinierten Icebreaker (Deutscher Mixed-Meister 2002, 2005 und 2006) förmlich in einen Rausch und erreichten mit dem 2:0-Sieg das Finale.

Das zweite Halbfinalspiel gewann der ESV Schwerin gegen VVV Berlin ebenfalls 2:0, womit sich im Finale also zwei Mannschaften aus unserer Landeshauptstadt gegenüberstanden. Das umkämpfte Finalspiel gewannen die Icebreaker 2:0 und sicherten sich damit den Norddeutschen Meistertitel.

Nun lag es an den Aufsteigern, das Siegerfeld im kleinen Finale gegen VVV Berlin zu komplettieren. Nachdem das Schweriner Team den ersten Satz klar für sich entschieden hatte (25:16), wurde es nach dem abgegebenen zweiten Satz (21:25) noch unheimlich spannend. Immer wieder wechselte im Tiebreak die Führung, doch beim Endstand von 16:14 jubelten die Schweriner – Platz 3 war geschafft und damit ein Ergebnis, wie es bei Norddeutschen Mixed-Meisterschaften noch nie dagewesen war: 3 Schweriner Teams belegten die Plätze 1-3 des Nordcups und sind gemeinsam mit dem Viert- und Fünftplatzierten sowie Gastgeber Dessau beim Deutschen BFS-Cup Ende Oktober in Sachsen-Anhalt dabei.

Um den Deutschen Meistertitel spielen dann neben den 6 qualifizierten norddeutschen Teams noch die 6 Erstplatzierten aus dem Regionalcup Süd, der ebenfalls am 12./13.9. in München stattfand.

Platzierungen 20. BFS-Cup Nord:

1. SVB Icebreaker Schwerin
2. ESV Schwerin
3. VfL Aufsteiger Schwerin
4. VVV Berlin
5. KT 43 Köln
6. SF Weiden
7. Reform Magdeburg
8. SV Dessau 96
9. VfL Lüneburg
10. TSV Travemünde
11. GFL Hannover
12. SF Wüschheim-Büllesheim



Männer-EM: DVV-Männer werden Sechste

Die DVV-Männer haben die EM-Endrunde 2009 in Izmir & Istanbul auf dem „undankbaren“ sechsten Platz beendet. „Undankbar“ deshalb, weil Platz fünf die direkte Qualifikation für die EM-Endrunde 2011 in Österreich & Tschechische Republik bedeutet hätte. Serbien siegte im entscheidenden Spiel der Zwischenrunde in Istanbul 3:2 gegen die Niederlande und belegte bei Punktgleichheit mit der deutschen Mannschaft aufgrund des besseren Satzquotienten (SRB: 12:8 / GER: 11:9) Platz fünf. Noch in der Nacht (4.10 bzw. 4.30 Uhr) fliegt der Großteil der Mannschaft gen Frankfurt bzw. München, die Berliner Gruppe folgt um 10.30 Uhr.

Trotz der drei 3:1-Siege in der Zwischenrunde über Griechenland, Spanien und die Slowakei erreichten die DVV-Männer ihr primäres EM-Ziel, Platz fünf, nicht. Dieser oder gar die fünfte Halbfinal-Teilnahme einer deutschen Männer-Nationalmannschaft (nach 1967, 1971, 1991, 1993) war durchaus im Bereich des Möglichen. „Wir haben das Halbfinale in den Spielen gegen Polen und Frankreich verloren“, sagte Bundestrainer Raúl Lozano in seiner Analyse treffend. In der Vorrunde hatte es neben dem 3:2-Erfolg über die Türkei zwei 1:3-Niederlagen gegen die athletischen Polen und die phantastisch verteidigenden Franzosen gesetzt – dennoch gab es auch in diesen Spielen Chancen, nur agierte die DVV-Auswahl zu inkonstant in seinen Leistungen.

Überhaupt zeigt ein Blick auf die beiden Vorrundengruppen in Izmir, dass die Teams aus der deutschen Vorrundengruppe alle Duelle mit Griechenland, Spanien und der Slowakei gewannen, „in der zweiten Hälfte des Turniers haben wir besser gespielt, natürlich auch, weil unsere Vorrundengruppe besser besetzt war als die andere“, so Björn Andrae.

Lozano stimmt dem bedingt zu, „auch gegen Frankreich und Polen haben wir phasenweise sehr gut gespielt, nur fehlte uns etwas die Konstanz und das Niveau der Gegner war höher. Und – wir habe nicht gewonnen.“

Nicht gewonnen, aber für die Zukunft wertvolle Erfahrung gesammelt, das gilt vor allem für diejenigen Akteure, die erstmals eine EM-Endrunde bestritten: Die Hachinger Patrick Steuerwald, Ferdinand Tille und Sebastian Schwarz zählten trotz dieses Erfahrungs-Defizits zu den Leistungsträgern und Stammspielern: „Ich glaube, die deutsche Mannschaft hat ein sehr hohes Potenzial und gute Möglichkeiten, sich zu entwickeln. Welche Mannschaft spielt hier mit vier Spielern, die 23 Jahre oder jünger sind in der Stammsieben (neben den drei Genannten noch Max Günthör, Anm. d. Red.)? Das zeigt deutlich die Möglichkeiten für die Zukunft auf“, so Lozano. Und noch etwas spricht für die Qualität der deutschen Mannschaft: Als die Arrivierten wie Jochen Schöps oder Björn Andrae nachließen bzw. eine Pause benötigten, sprangen andere für sie ein: Georg Grozer, Robert Kromm oder auch Simon Tischer, der sich am Ende wieder seiner Leistung aus den Vorjahren näherte, kompensierten dies mit starken Leistungen. „Wir haben hinten raus alles gewonnen, auch weil die deutsche Mannschaft nicht nur eine Stammformation, sondern 14 Spieler hat. Das hat sich ausgezahlt und ist sehr wichtig, weil in einem so langen Turnier jeder Ruhephasen benötigt.“

Quelle: DVV

Endstand EM Herren 2009

1. Polen
2. Frankreich
3. Bulgarien
4. Russland
5. Serbien
- 6. Deutschland**

Funktion	Name	Vorname	Straße	Wohnort	PLZ	Tel. P	Tel. D
Vorstand / Präsidium							
Präsident	Stenzel	Holger	Kiefernweg 3	Peckatel	19086	03861-7020	0385-67681262
Vizepräsident Sport	Wurzler	Arne	Lohgerberstr. 11	Rostock	18055	0381-2033962	0163-7744321
Vizepräsident Nachwuchs	Wehnert	Frank	Bahnhofstr.2a	Neustadt-Holstein	23730	04561-7140732	01522-8747674
Vizepräsident Recht	Wendt	Norbert	Hermannstr. 2 a	Warnemünde	18119	-	0381-4548612
Schatzmeister	Walter	Wolfram	Hagenower Str. 82	Hagenow-Heide	19230	03883-727208	-
Beachvolleyballwart	Dr. Bock	Steffen	Georginenplatz 9	Warnemünde	18119	0381-6602882	0179-1445827
Landesspielwart	Richter	Frank	Graal-Müritzer Str. 28	Rövershagen	18182	0700-86553968	0172-3229558
Schiedsrichterwart	Pawluczuk	Peter	A.-Wilbrandt-Str. 10	Schwerin	19059	0385-732956	0174-9486375
Leistungssportwart	Görcke	Gert	Schleswiger Str. 30	Schwerin	19057	-	-
Lehrwart	Zahn	Anne	Hospitalstr. 3	Schwerin	19055	0385-5810041	-
Jugendwart	Wehnert	Frank	Bahnhofstr.2a	Neustadt-Holstein	23730	04561-7140732	01522-8747674
Pressewart	Schmidt	Wolfgang	Am Heideberg 23	Plate	19086	-	0385-7778641
BFS-Wart	z.Zt. nicht besetzt						
Ehrenmitglied	Hallmann	Kurt	Maiglöckchenweg 21	Hagenow	19230	03883-722482	-
„	Reichert	Erwin	Obotritenring 187	Schwerin	19053	0385 / 719710	-
Weitere Amtsträger							
Vors. Verbandsgericht	Burwitz	Malte	Fritz-Reuter-Str.2	Schwerin	19053	0385-7778658	0385-5574598
Vors. der Spruchkammer	Buhr	Mathias	Wiesengrund 6	Börgerende	18311	-	-
Kassenwartin	Wittig	Christel	Hegelstr. 23	Schwerin	19063	-	-
Kassenprüfer	Weltzien	Siegfried	Zu den Scheperstücken 27	Plate	19086	03861-7406	-
Kassenprüfer	Schwerdtner	Elke	Willi-Bredel-Str. 39	Schwerin	19059	-	-
Landespassstelle	Geschäftsstelle	VMV	Wittenburger Str. 116	Schwerin	19059	-	0385-7778641
VMV – Geschäftsstelle, Wittenburger Str. 116, 19059 Schwerin Tel.: 0385-777 86 41 oder 73 43 54 Fax: 0385-777 86 42 eMail: volleyball.mv@t-online.de							
Geschäftsführer	Wiebe	Burkhard	Dr. Hans-Wolf-Str. 7	Schwerin	19055	0172-3838424	0385-7778641
Nachwuchstrainer männlich	Holz	Horst	B.-Brecht-Str. 19	Schwerin	19059	0170-9138949	0385-734354
Landestrainer weiblich	Achtelik	Ingo	Krebsförderer Tannen 80	Schwerin	19061	0172-6345350	0385-734354

Impressum:

Herausgeber: Volleyballverband Mecklenburg - Vorpommern e.V. (VMV)
 Redaktion: Burkhard Wiebe, Wolfgang Schmidt VMV-Geschäftsstelle
 Anschrift: VMV, Wittenburger Str. 116, 19059 Schwerin, Tel./Fax: siehe Seite 2
 Bankverbindung: Dresdner Bank Schwerin, BLZ 140 800 00, Konto 255 618 200
 Redaktionsschluss: 5. Jan. / 5. März / 5. Mai / 5. Juli / 5. Sept. / 5. Nov.
 Auflage: 6 Ausgaben jährlich
 Layout Titelseite: Frank Wehnert www.dixneuf.org
 Versand: Online www.vmv24.de



molten®
For the real game

GENUINE LEATHER
Soft Touch
IV58LC

molten®

Molten, weltweiter Hersteller offizieller Spielbälle, präsentiert den IV58LC – Wettspielball des Volleyballverbandes Mecklenburg-Vorpommern.

Unser Qualitätszertifizierung „Echtes Leder“ steht für ein perfektes Flugverhalten und ein schnelles, dynamisches Spiel. Die Größe des Volleyballs bleibt stets konstant. Die erstklassige Lederverarbeitung des IV58LC aus farbigem Chromleder ermöglicht eine gute Feuchtaufnahme und -abgabe. Er ist offizieller Spielball in den Volleyball Verbänden von Berlin (VVB), Sachsen (SSVB), Rheinland-Pfalz (VVRP), Hamburg (HVbV), Mecklenburg-Vorpommern (VVMV), Brandenburg (BVV) sowie des Westdeutschen Volleyball-Verbandes (WVV).

Unsere Produkte erhalten Sie über den Sportfachhandel oder über Ihren Ballversender.

Empf. Verkaufspreis: 64,90 €

Molten Europe GmbH · Krafelder Str. 85 · 40549 Düsseldorf www.molten.de

Zwei leistungsstarke Partner:



+



- Jetzt unseren Hauptkatalog anfordern!!!
- Für Vereine: Das volleyballdirekt.de Teampartner-Konzept.
- Trikotsätze zum Sonderpreis.

info@volleyBALLdirekt.de



Klever Straße 21 • 47441 Moers
Telefon 02841 / 96 707 17

Offizielle Partner





Lobenstein & Stenzel Kraftverkehr

**INTERNATIONALE
SPEDITION**

Wir bieten Ihnen:

- Logistik
- flüssige Lebensmittel
- Teil- und Komplettladungen
- Stückgut und Sammelladungen
- Food Logistik
- See- und Luftfracht

Lobenstein & Stenzel Kraftverkehr GmbH

Werner-von-Siemens-Str.1b • 19061 Schwerin

Telefon (03 85) 67681260 • Telefon Dispo (03 85) 67681274

Telefax (03 85) 67681263 • Telefax Dispo (03 85) 67681273

Niederlassung Süd/West
Laichingen

Tel. (0 73 33) 95 21 60
Fax (0 73 33) 95 21 62

Niederlassung Schwerin
Werksstraße 4
19061 Schwerin
Tel. (03 85) 6 66 60 26
Fax (03 85) 6 66 60 26